

Wien 5 Oktober



Mein gnädigster Fürst! /

Augleich muß ich, — Alles kindisch! /
 Ihnen die ich auf kindisch nenne, daß
 mir das Lügen faul ist, daß ich das
 Glückseligkeit das liebe Lächeln keine
 zu finden lerne konnte!

Wie oft lag ich jener Zeit, zusehend ob
 sich nicht die Hand eines Engels;
 lag ich sie rüffend und in die Lippen
 drückte: Ich ist mein Leben!

Wie war ich als ob Ihr Porträt in die Hand,
 man zeigen in meinem Zimmer, Leben
 bekommen, um zu können, daß ich
 mich nicht zu freuen, daß ich nicht zu jenseit
 zu können. — So aber große, meine



mit Gassafan, wie das Gassamisch zu
aufrufen; es ist die eine Person mehr,
hatte! —

Ich bitte nicht um Verzeihung — nicht um
Verzeihung. — Die Schriftsteller müssen
einen abend mit Ihrer Gfön ~~und~~ in
Ihren Privatstunden, das auch in der
ganzen Gesellschaft von unsrem Gfön
besteht, damit sie ein Lese-
ort mannt, wo sie Lese zu
habe! —

Ich bitte nicht um das Gassamisch
mit mir; es ist mir in der Gfön
des Lebens, das Signal: Vorwärts!!

dero

Leofriedrich



